13.09.2018

Begonnen haben wir die Arbeit am ersten „Projekttag“ mit Gesprächen mit Herrn Sageder. Dort wurde die Planung und auch die Umsetzung des Projektes besprochen. Des weiteren planten wir die Arbeitsschritte für die nächsten Tage.

Auch die Entscheidung, wie die Daten übertragen werden sollen, wurde getroffen. Wir entschieden uns für Funk, da dies eine der störsichersten und kostengünstigsten Variante ist. Außerdem ist uns das W-LAN zu störanfällig und bringt zu viele Unsicherheitsfaktoren.

In weiterer Folge sprachen wir auch über das Design des Gehäuses. Es soll schlicht, aber auch ansprechend werden. In das Gehäuse soll ein Solarpannel eingebaut werden, welches einen Beitrag zu der Stromversorgung leisten soll.

Den Großteil des restlichen Tages verbrachten wir mit Projektmanagement und der Planung des Jahres. Frau Fuchs teilte uns am Vormittag sehr genau mit, was sie sich erwartet. An diesem Tag stellten wir noch das Ghantt-Diagramm fertig, welches vor allem für uns eine Hilfestellung leistet, da wir somit die Zeit nicht aus den Augen verlieren

27.09

Begonnen haben wir diesen Tag wieder mit Projektmanagement. Es wurde ein Objektstrukturplan, als Hilfe für unsere Organisation und ein Projektstrukturplan für die Diplomarbeit und auch als Hilfe für uns erstellt. Dabei musste wir uns zuerst einige Meilensteine festlegen. Darum herum wurden dann der gröbere Objektstrukturplan gebaut. Dieser diente in weiterer Folge als Vorlage für den Projektstrukturplan. Der Projektstrukturplan ist neben dem Zeitplan der wichtigste Projektmanagement Teil unseres Maturaprojektes. Dieser dient vor allem als Hilfestellung für die strukturierte Arbeit an dem Projekt und hilft den Überblick über das Projekt zu behalten.

Außerdem haben wir noch einen Zeitplan erarbeitet, welcher angibt wer wann was macht. Natürlich konnte dieser noch nicht 100% genau gemacht werden, da